Judentum ist mehr als nur „Hühnersuppe“, a Jauch! – Parascha Wajeschew

26. April 2018 – 11 Iyyar 5778



„ABER ER HINTERLIESS SEIN GEWAND IN IHRER HAND, FLÜCHTETE UND LIEF NACH DRAUSSEN“ (39:12).

In Parascha Wajeschew, als die Frau von Potiphar –Sulaika- Joseph erwischte, flüchtete er nach draußen. Sulaika behielt nur sein Gewand, sein Kleidungsstück, in ihren Händen.

Die Aussage dieser Geschichte soll verdeutlichen: wenn wir versuchen, unsere Jugend mit allerlei „äußerlichen“ Verlockungen ins Judentum hinein zu ziehen, bleibt uns nur eine leere Hülse als Bezug zum Judentum übrig. Wenn der Inhalt uns entgleitet, sind wir vom Ziel weit entfernt.

Es war die Mesiroet Nefesch (Aufopferungsbereitschaft) von Joseph, die ihn sein Judentum behalten ließ. Ein Beispiel für uns: Judentum ist mehr als nur „Hühnersuppe“, a Jauch!